



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Kernstellen aus Aristoteles` Nikomachischer Ethik (Buch I) -
Zusammenleben in Staat und Gesellschaft"*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Kernstellen aus Aristoteles` Nikomachischer Ethik (Buch I) - Zusammenleben in Staat und Gesellschaft"
Reihe:	Portfolio Abiturfragen
Bestellnummer:	69378
Kurzvorstellung:	<p>Aristoteles war der Erste, der ein explizit ethisches Werk schrieb und es mit einer, seinem Untersuchungsgegenstand angepassten, gegenstandsgerechten Genauigkeit untersuchte. Das erste Buch der Nikomachischen Ethik diskutiert die Untersuchungsmethode sowie ihre Einordnung in den Wissenschaftsbereich Politik sowie die Rolle von Glück in Staat und Gesellschaft. Eine zentrale Rolle kommt der Zielgruppe der Ethiklehre zu, da die Argumentation stark an ihr ausgerichtet ist.</p> <p>Das vorliegende Material beschäftigt sich mit der Kategorisierung von Ethik als Wissenschaft, ihrer Untersuchungsmethode und einigen Argumentationsstrategien. Ebenso wird detailliert auf die Kritik an platonischen Argumenten zur Ideenlehre und Glückskonzeption eingegangen.</p> <p>Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Qualifikationen und Wissenselemente – vielmehr geht es um Orientierungshilfen. Im konkreten Alltagsgebrauch kann es daher leicht angepasst werden.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisches Vorwort und Kompetenzraster• Fragen zu den Kompetenzfeldern• Ausführliche Musterlösungen

DIDAKTISCHE HINWEISE ZUM EINSATZ DIESES MATERIALS:



PORTFOLIOS UND IHR ANSATZ

Portfolios stellen eine konzentrierte Sammlung der wichtigsten Informationen aller Kompetenzbereiche dar und sind so unverzichtbar für eine gelungene Abiturvorbereitung. Gerade im Fach Philosophie, in dem viel gelesen und gesprochen wird, darf der Überblick nicht verloren gehen. Deshalb sollte im Vorfeld das Wichtigste vergegenwärtigt und auf Dauer fixiert werden.

Ihre Schülerinnen und Schüler (SuS) werden Ihnen dankbar sein, wenn Sie sie bei dieser Herausforderung unterstützen. Wir wiederum unterstützen Sie dabei! Denn die Portfolios von School-Scout liefern Einsicht in zentrale Fragestellungen und die entsprechenden Zusammenhänge eines Textes oder einer Problemstellung.

In den Portfolios geht es dabei nicht um Vollständigkeit – vielmehr soll die Liste von Fragen nur all jene Felder andeuten, auf denen man sich bewegen können sollte. So sollen sich die SuS mit Hilfe der Liste weitere Fragen und Antworten überlegen und werden somit zur weiteren Vertiefung angeregt.

ZUM PRAKTISCHEN EINSATZ IM UNTERRICHT

Die Antworten sind in erster Linie für die Hand des Lehrers gedacht – keineswegs müssen SuS all das wissen, was hier aufgeführt ist! Natürlich können Sie Ihren SuS die ausführlichen Lösungen an die Hand geben, wenn es Ihnen für deren Vorbereitung sinnvoll erscheinen sollte. Dabei können die Antworten zu den Leitfragen einen wichtigen Beitrag zur Kontrolle und Wiederholung der eigenen Lernfortschritte liefern. Die SuS können selbstständig und eigenverantwortlich ihr Wissen zur Lektüre vervollständigen.

Am sinnvollsten ist der Einsatz der Portfolios am Ende einer Unterrichtsreihe – so kann schnell festgestellt werden, welche Dinge vielleicht noch nicht behandelt worden sind, weil andere Akzente wichtiger waren. Diese Aspekte könnten zum Beispiel in Referaten oder Projekten nachgeholt werden. Außerdem können die Portfolios effektiv bei der Abiturvorbereitung genutzt werden, wenn die Schüler verstärkten Bedarf an konkreten Informationen haben. Das hat den Vorteil, dass sie noch kurz vor dem Abitur abgerufen und „gelernt“ werden können.

Didaktischer Überblick

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Rekonstruktion philosophischer Ansätze in ihren Grundgedanken • Erklärung grundlegender philosophischer Begriffe • Bewertung philosophischer Ansätze im Hinblick auf den Einbezug wesentlicher Aspekte der zugrundeliegenden Problemstellung • Erörterung von Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze • Beurteilung der inneren Stimmigkeit philosophischer Ansätze 	<ul style="list-style-type: none"> • kompakte Übersicht der wesentlichen Merkmale eines Themas zum Nacharbeiten und Vertiefen • das Material dient als Basis einer Unterrichtsdiskussion, aber vor allem auch als Orientierungshilfe für das selbstorganisierte Lernen zu Hause und zur Ermittlung des eigenen Lernstandes • vorgegebene Fragen führen gezielt zu den wesentlichen Aspekten des Themas hin

PORTFOLIO

Mit Hilfe der folgenden Übersicht können Sie überprüfen, was Sie bereits wissen und welche Fragen noch offen sind bzw. wo noch Klärungsbedarf besteht.



- Gehen Sie die Punkte einfach einmal durch. Wenn Ihnen spontan etwas dazu einfällt, notieren Sie es auf diesem Arbeitsblatt oder separat auf einem anderen Blatt.
- Wenn eine Frage unklar erscheint oder Sie überhaupt keine Ahnung haben, schreiben Sie einfach ein Minus-Zeichen daneben. Auf diese Punkte wird noch einmal explizit mit der ganzen Klasse eingegangen.

KOMPETENZBEREICHE

GRUNDLAGEN DER ARISTOTELISCHEN ETHIK

Aristoteles kündigt direkt zu Beginn seines Traktats die Ethik als Teil der Politikwissenschaft an, dessen höchstes Gut die Glückseligkeit ist:

- Welcher Vorwurf wird gemeinhin gegen die Argumentation im Glückskonzept ins Feld geführt?
- Welches Ziel verfolgt die Ethik und welche Zielgruppe spricht das Traktat an?
- Welche Methode verfolgt die Nikomachische Ethik?

DER ARISTOTELISCHE GLÜCKSBEGRIFF

Glück oder Glückseligkeit spielt in den ethischen Normen eine übergeordnete Rolle. Folgende Punkte sollten beachtet werden:

- Wie definiert Aristoteles Glück?
- Ist Glück etwas Privates?
- Erläutern Sie, in welchem Verhältnis Tugenden und Glück stehen.
- In welchem Verhältnis stehen alle Güter zu Glück und was ist „das Gute an sich“?

GRUNDLEGENDE UNTERSCHIEDE ZU UND GEMEINSAMKEITEN MIT PLATON

Aristoteles sieht sich der Wahrheit und den Fakten verpflichtet, sodass er das gesamte vierte Kapitel des ersten Buches auf eine Kritik der verschiedenen Argumentationen Platons verwendet. Die unten stehende Frage hilft, die Nikomachische Ethik im zeitgenössischen Diskurs zu verorten.

- Welche Unterschiede zu und Gemeinsamkeiten mit Platons „Republik“ und Ideenlehre können Sie ausmachen?

KERNGEDANKEN FÜR ARISTOTELES' ARGUMENTATION

- **Mit der Aussage** „[u]m die Tugend scheint auch der wahre Staatsmann sich am meisten zu bemühen, da er die Bürger tugendhaft und den Gesetzen gehorsam **machen will**“ **begründet Aristoteles** die Zuordnung der Ethik zur Politikwissenschaft. Erläutern Sie den Zusammenhang!
- **Erläutern Sie anhand des Zitats** „im Schlafe aber sind der Gute und der Schlechte am wenigsten zu **erkennen**“ (I/xiii) die beiden Tugendauslegungen von Aristoteles.
- Aristoteles geht davon aus, dass das Gute in verschiedenen Kategorien auftreten und innerhalb der Kategorien verschiedene Ausprägungen haben kann. Argumentieren Sie in seinem Sinne am Beispiel der Architektur!
- Inwiefern unterscheiden sich Grundriss-Wissen und Zumeist-Wissen?

Grundlagen der Aristotelischen Ethik	<p>Warum trägt die Ethik von Aristoteles den Namen ‚Nikomachische Ethik‘?</p>
	<p>Aristoteles schrieb zwei ethische Texte, welche heute die Nikomachische Ethik (EN) und die Eudemische Ethik (EE) genannt werden. Er selbst gab den Traktaten nicht diese Titel; es wird vermutet, dass sein Freund Eudemos und sein Sohn Nikomachos, welche die Werke editierten, Namensgeber sind. Für die Nikomachische Ethik kommt aber auch Aristoteles' Vater, ebenfalls Nikomachos genannt, in Frage. Es gilt mittlerweile als bewiesen, dass die Nikomachische Ethik nach der Eudemischen Ethik entstand, da Buch 5-7 der EN aus der EE entnommen sind. Zudem wurden einige Inhalte (z. B. ethische Prüfung von Politik, Solons Spruch über Glücklichkeit) in der EN ausführlicher behandelt.</p> <p>Die Ethik von Aristoteles ist einer der grundlegenden abendländischen Texte zum Thema und beeinflusst bis heute unser Staats- und Rechtsdenken. Sokrates hatte die Ethik zwar bereits zu einem wichtigen Teil der Philosophie gemacht, aber erst mit Aristoteles' Text konnte die Ethik als eigenständige Wissenschaft etabliert werden.</p>
	<p>Wie definiert Aristoteles Ethik?</p>
	<p>„Auch sehen wir, dass die geschätztesten Vermögen: die Strategik, die Oekonomik, die Rhetorik, [der Ethik] untergeordnet sind. Da sie also die übrigen praktischen Wissenschaften in den Dienst ihrer Zwecke nimmt, auch autoritativ vorschreibt, was man zu tun und was man zu lassen hat, so dürfte ihr Ziel die Ziele der anderen als das höhere umfassen, und dieses ihr Ziel wäre demnach das höchste menschliche Gut.“ (I/i)</p> <p>Aus dem oben stehenden Zitat kann man entnehmen, dass die Ethik ein Regelwerk oder Leitfaden ist, welches die Gewohnheiten, Sitten und Gebräuche in verschiedenen Disziplinen (hier Strategik, Ökonomik und Rhetorik) entscheidend beeinflussen soll. Ethik erfasst mit wissenschaftlichem Interesse Voraussetzungen für menschliches Handeln und bewertet die Handlungen und Begründungen der Reflexionen über Handlungen. Durch die direkte Anwendbarkeit der ethischen Richtlinien wird Ethik zur praktischen Philosophie (im Gegensatz zur theoretischen) gezählt.</p> <p>In der Rhetorik beispielsweise muss man Argumente in einer sinnvollen Reihenfolge präsentieren, aber eben auch darauf achten, dass die Überzeugungskunst nicht zu beispielsweise schädlichen Propagandazwecken eingesetzt wird. Die ethischen Regeln sind den Regeln der jeweiligen Disziplinen übergeordnet; das heißt, dass im Zweifelsfall eher die ethische Regel beachtet werden sollte.</p>



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Kernstellen aus Aristoteles` Nikomachischer Ethik (Buch I) -
Zusammenleben in Staat und Gesellschaft"*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

